

Gesicht zeigen gegen Rassismus und rechte Ideologie

Die Freiwilligenagentur Jugend – Soziales – Sport e.V. Wolfenbüttel / Braunschweig, als korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Bezirk Braunschweig, unterstützt vor dem Hintergrund, dass auch in Braunschweig eine Demonstration von „Braunschweig gegen die Islamisierung des Abendlandes“ stattfinden soll, das lokale „Bündnis gegen Rechts“.

„Gesicht zeigen gegen jede Form rechtsextremer Ideologie!“, so lautet die offizielle Stellungnahme der AWO, der sich die Freiwilligenagenturen Wolfenbüttel und Braunschweig anschließen. „Demokratie heißt hinsehen und Gesicht zeigen“, sagt der ehrenamtliche Vorsitzende der Agenturen, Falk Hensel. Astrid Hunke, Leiterin der Agenturen, pflichtet dem bei: „Als Organisation der Zivilgesellschaft sieht sich die Freiwilligenagentur

in der Pflicht, öffentlich gegen Rassismus Stellung zu beziehen. Rassismus und Rechtsextremismus stehen im krassen Widerspruch zu den Werten der AWO und der Freiwilligenagentur.“ „Auf Grundlage historischer Erfahrungen der AWO und unserer demokratischen Grundüberzeugung

Stellungnahme. „Das gilt auch für uns“, sagt Hensel für die Freiwilligenagenturen. Die Freiwilligenagentur ist (Mit)Organisator von Veranstaltungen und Projekten z.B. für und mit Menschen mit Migrationshintergrund, mit Behinderungen usw., deren Ziel die Begegnung und

Vernetzung verschiedener Menschen ist. Vorurteile abzubauen und Toleranz zu fördern, ist eine ihrer Aufgaben. Sie möchte dazu beitragen, „gemeinsam eine bunte Gesellschaft“ zu schaffen. Die Freiwilligenagentur wirt bei ihren Mitgliedern, Mitarbeitenden und Engagierten dafür, sich auch öffentlich am morgigen Montag, 19. Januar, für die Grundwerte Solidarität, Toleranz, Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit einzusetzen und Position gegen jede Form rechtsextremer Ideologie zu beziehen.



stellen wir uns gegen jede Vorstellung, die Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe oder ihres Glaubens in vermeintlich minderwertige Gruppen einteilt und ausgrenzt“, so der Vorstandsvorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig, Rifat Fersahoglu-Weber, in einer